

Offener Brief an die Eltern der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule zum Thema Digitalisierung in der Grundschule

Liebe Eltern, wussten Sie,

- dass die Computernutzung beim **Lernprozess** (digitale Lernbücher, Suchmaschinen nutzen, Schreiben mittels Tastatur usw.) deutlich weniger effektiv ist als die herkömmlichen Methoden (gedruckte Bücher, Nachschlagewerke, handschriftliches Verfassen von Texten usw.) ist?

Hierzu geben folgenden Studien ein klares Ergebnis wieder:

- Schaumburg et. Al 2007, S120f
 - Gottwald & Valender 2010 S.117/118
 - Daniel & Willingham 2012
 - Sparraow et. Al 2011
 - Mueller & Oppenheimer 2014
- dass die intensive Nutzung beliebiger Bildschirminstrumente (also auch Fernsehen und insbesondere Smartphones) bei jungen Kindern zu Kurzsichtigkeit, einem deutlich höheren ADHS-Risiko und weiteren gesundheitlichen Risiken beiträgt? Hierzu liefern folgende Studien deutliche Belege:
 - Christakis et.al 2004
 - Lillet al. 2015
 - Nathanson et.al. 2014
 - dass die rein sichtbare Anwesenheit eines Smartphones (in Stummschaltung) während eines Lernprozesses (Im Unterricht oder zu Hause) zu einer deutlich geringeren Lernleistung führt? Auch dies ist mittlerweile wissenschaftlich erwiesen (siehe: M. Spitzer, die Smartphone Epidemie, Seite 111 f.f.)

Aus diesem Grund wird es an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule keine Laptop-Klassen geben, wir werden auch nicht anstreben, eine kreidefreie Schule zu werden.

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler bewusst, werden aber nur dort digitale Medien einsetzen, wo nachgewiesener Maßen ein positiver Effekt für den Lerneffekt unserer Schülerinnen und Schüler zu erwarten ist. Zum Beispiel ist dies beim automatisierenden Training bestimmter Inhalte wie der Kopfrechenfertigkeit oder LRS-Training in unteren Klassenstufen der Fall.

Auch müssen unsere Schülerinnen und Schüler nachweislich von dem Gelernten in Zukunft profitieren können. Zum Beispiel im Umgang mit Office-Programmen oder dem Training des effizienten und rechtskonformen Umgangs mit Suchmaschinen ab Klasse 4.

Wir bitten Sie, uns bei unserem Bemühen zu unterstützen, die uns anvertrauten Kinder so gesund und erfolgreich wie möglich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Dies können Sie zum Beispiel leisten, indem Sie das Handyverbot an der Schule mittragen und soweit möglich den Lernprozess ihres Kindes durch gemeinsame Aktivitäten (Lesen, Basteln, Erzählen, Besuch von außerschulischen Lerneinrichtungen) unterstützen.

Vielen Dank!